

Germany-Ravensburg: Construction work
OJ S 220/2021 12/11/2021
Contract notice – utilities
Works

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: TWS Netz GmbH

Town: Ravensburg

NUTS code: DE148 Ravensburg

Country: Germany

E-mail: twS-heizungsanlagen@menoldbezler.de

Internet address(es):

Main address: <http://www.tws-netz.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YMZRLKV/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YMZRLKV>

I.6. Main activity

Electricity

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

TWS Netz GmbH - Vergabe von Leistung für den Erweiterungsbau des Verwaltungssitzes - Heizungsanlagen

Reference number: 2021/2986

II.1.2. Main CPV code

45000000 Construction work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Das Energieversorgungsunternehmen TWS (Technischen Werke Schussental) Netz GmbH beabsichtigt das bestehende Verwaltungsgebäude in der Schussenstraße um einen angrenzenden Neubau an der Ecke Georgstraße/ Schussenstraße zu erweitern.

Es ist vorgesehen ein funktionales, barrierefreies, zukunftsorientiertes und vor allem ein ressourcenschonendes Bürogebäude zu errichten.

Das neue Gebäude soll von der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifiziert werden und mindestens deren Standard "Gold" entsprechen.
Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist das Gewerk Heizungsanlagen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

39715000 Water heaters and heating for buildings; plumbing equipment

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE148 Ravensburg

II.2.4. Description of the procurement

Das Energieversorgungsunternehmen TWS (Technischen Werke Schussental) Netz GmbH beabsichtigt das bestehende Verwaltungsgebäude in der Schussenstraße um einen angrenzenden Neubau an der Ecke Georgstraße/ Schussenstraße zu erweitern.

Es ist vorgesehen ein funktionales, barrierefreies, zukunftsorientiertes und vor allem ein ressourcenschonendes Bürogebäude zu errichten.

Das neue Gebäude soll von der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifiziert werden und mindestens deren Standard "Gold" entsprechen.

Neben hochflexiblen und modernen Arbeitsplätzen plant die TWS im Neubau ein eigenständiges Kundenzentrum mit separatem Zugang.

Das neue Rechenzentrum und eine eigenständige Leitstelle werden in einem besonders gesicherten Teil des Neubaus eingerichtet.

Die Baumaßnahme umfasst den Neubau des Erweiterungsgebäudes entlang der Georgstraße.

BGF: ca. 6.045 m²

BRI: ca. 21.241 m³

Das Gebäude ist 4-geschossig im Anschlussbereich an den Bestand. Die Gebäude Ecke hebt sich durch Ihre 6 Geschossigkeit deutlich von der Umgebungsbebauung ab. Der Hauptbaukörper entlang der Georgstraße ist 3-geschossig. Der Neubau ist im 1.

Untergeschoss komplett, im 2. Untergeschoss teilweise unterkellert.

Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind Heizungsanlagen.

Diese umfassen insbesondere

- Wärmepumpe 175 KW
- Ca. 1.000m Heizleitungen
- Ca. 1.200m² Heiz- /Kühldecken

Die Bauleistungen im Gewerk "Heizungsanlagen" sind ab ca. KW 1 2023 beginnend bis KW 37 2024).

Weitere Informationen erhalten die Bewerber, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7.

Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 02/01/2023 End: 31/07/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 7 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Bewertung der Teilnahmeanträge und somit die Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert werden, erfolgt in einem dreistufigen Verfahren.

Stufe 1:

Zunächst wird geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen.

Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden.

Stufe 2:

Anschließend wird beurteilt, ob der Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheint, die verfahrensgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen.

Stufe 3:

Schließlich wird für den Fall, dass mehr als drei grundsätzlich geeignete Unternehmen sich beworben haben, unter den Bewerbern anhand der Referenzen gem. Ziffer III.1.3 der Bekanntmachung beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll.

Für die Auswahl werden jeweils nur die drei als priorisiert gekennzeichnete Referenzen und der durchschnittliche Gesamtjahresumsatz der vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahre berücksichtigt.

Hierzu sind die Referenzen durch den Bewerber zu priorisieren. Erfolgt, auch nach ggf. erfolgter Nachforderung, keine Priorisierung durch den Bewerber, so wird die Vergabestelle die Referenzen priorisieren und entsprechend in die Wertung einbeziehen.

Hierbei wie folgt bewertet:

Kriterium "Umsatz"

unter EUR 2,0 Mio. brutto 0 Punkte

EUR 2,0 Mio. brutto bis EUR 2,99 Mio. brutto 2 Punkte

EUR 3,0 Mio. brutto bis EUR 4,49 Mio. brutto 4 Punkte

EUR 4,5 Mio. brutto bis EUR 5,99 Mio. brutto 6 Punkte

ab EUR 6,0 Mio. brutto 8 Punkte

Kriterium "Aktualität" (je Referenz)

Fertigstellung in den letzten 4 Jahren (ab 1.1.2017) 1 Punkt

Fertigstellung in den letzten 2 Jahren (ab 1.1.2019) 2 Punkte

Fertigstellung in den letzten 1 Jahren (ab 1.1.2020 bis Ende der Teilnahmefrist) 3 Punkte

Kriterium "Auftragsvolumen" (je Referenz)

unter EUR 500.000. netto 0 Punkte

EUR 0,5 Mio. brutto bis EUR 0,99 Mio. netto 1 Punkte

EUR 1,0 Mio. brutto bis EUR 1,49 Mio. netto 2 Punkte ab EUR 1,5 Mio. netto 3 Punkte

Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punktegleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter überschritten wird, führen jüngere Referenzen zur Bevorzugung eines Bewerbers. Bei Gleichstand entscheidet das Los.

II.2.10.

Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1. Vorbemerkung

Die Eignung ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaften vorzulegen.

Ein Bieter kann sich zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen stützen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bieter und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird. Die Unternehmen, auf die sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach III.1.1 bis III.1.3 hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bieter auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind für dieses Unternehmen die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorzulegen. Vorstehende Ausführungen gelten für die Nachweise nach III.1.2 und III.1.3 entsprechend.

2. Vorzulegenden Nachweise, Erklärungen und Dokumente

Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen:

- (1) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach § 123 GWB
- (2) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach § 124 GWB
- (3) Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG)

3. Vorzulegenden Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

- (1) Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- (1) Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- (2) Eigenerklärung über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen-, Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens EUR

5.000.000,00 oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Der durchschnittliche Jahresumsatz der vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 2.000.000 EUR brutto betragen haben.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

(1) Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte sowie Angabe der Anzahl der technischen Fachkräfte, über die der Unternehmer für die Erbringung der Leistung verfügt.

(2) Vorlage von Referenzen

Minimum level(s) of standards possibly required:

zu (1) Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren muss mindestens 10 Personen betragen haben.

zu (2) Eigenerklärung über das Vorliegen von drei Referenzen über die Ausführung von Heizungsanlagen für einen öffentlichen Auftraggeber/ Sektorenauftraggeber mit einem Auftragswert in Höhe von mindestens EUR 500.000 netto in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren (Abnahme frühestens am 01.01.2016).

Hinweis: Die geforderte Mindestreferenz ist von Bietergemeinschaften nur einmal vorzulegen.

Die Erklärungen über das Referenzprojekt muss folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Auftrags,
- Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer),
- Leistungsumfang / -gegenstand
- Auftragswert in EUR netto
- Zeitraum der Bauarbeiten
- Fertigstellung der Bauarbeiten (Abnahme)
- Auftragswert in EUR netto
- Zeitraum der Bauarbeiten
- Fertigstellung der Bauarbeiten (Abnahme)

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Für Bewerbergemeinschaften gilt:

Es gibt keine Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich ist die Einreichung einer von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichneten Erklärung folgenden Inhalts:

- (1) plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbergemeinschaft,
- (2) Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft,
- (3) Erklärung, dass dieser Vertreter die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft während des gesamten Verfahrens rechtsverbindlich vertritt,
- (4) Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen,
- (5) Erklärung, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1.

Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 09/12/2021 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

(1) Es wird darauf hingewiesen, dass das am 1.7.2013 in Kraft getretene Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) sowie das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) Anwendung finden. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten.

(2) Die Teilnahmeformulare sind unter der in Ziffer I.3) angegebenen Internetadresse abrufbar. Ebenfalls dort abrufbar ist ein Bewerbermemorandum. In diesen Teilnahmeunterlagen sind wesentliche Teile der ausgeschriebenen Leistung sowie der Verfahrensvorgaben bereits dargestellt. Unter der in Ziffer I.3) angegebenen Internetadresse werden auch Antworten auf Bewerberfragen sowie aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Interessenten an dem Verfahren müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Teilnahmeantrags sowie vor Ablauf der Teilnahmefrist prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Teilnahmeantrags zu beachten sind.

(3) Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen
Bekanntmachungs-ID: CXP4YMZRLKV

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100
Town: Karlsruhe
Postal code: 76137
Country: Germany
Fax: +49 721926-3985
Internet address: www.rp.baden-wuerttemberg.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit
 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

VI.5. Date of dispatch of this notice

08/11/2021